

Nr. S1-4353.2

(Geschäftszeichen im Antwortschreiben angeben)

Amberg, 30.01.2023

Archivstraße 1

92224 Amberg

Anlage zur Kreuzungsvereinbarung**Bundesstraße 85 / Kreisstraße AM 30****Ergänzung der höhenfreien Kreuzung Bundesstraße 85 und der Kreisstraße AM 30 in Amberg****Ermittlung des Kostenteilungsschlüssels**

Lt. § 12 Abs. 3.2 FStrG werden bei der Ergänzung/Änderung einer bestehenden höhenungleichen Kreuzung die dadurch entstehenden (kreuzungsbedingten) Kosten im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Kreuzung beteiligten Straßenäste auf die Träger der Straßenbaulast aufgeteilt. (Hinweis: Die Bagatellgrenze nach § 12 Abs 3a gilt nicht für die Ergänzung/Änderung einer bestehenden höhenungleichen Kreuzung.)

Für die Teilung der (kreuzungsbedingten) Kosten maßgebende Breiten:

Kreuzungsast	Ast Nr.	Fahrbahnbreite (einschl. begleitende Geh- und Radwege, inkl. Trennstreifen)
B 85 von der Innenstadt	Ast 1	15,5 m
AM 30 von Raigering	Ast 2	8,50 m
B 85 von Schwandorf	Ast 3	13,0 m
AM 30 - Leopoldstraße	Ast 4	17,0 m
		<i>Summe: <u>54,0 m</u></i>

Ermittlung der Kostenanteile:

Kostenanteil Bundesrepublik Deutschland (Baulastträger B85 - Ast 1 und Ast 3):

Ast 1 + Ast 3 = $(15,5\text{m} + 13,0\text{m}) / 54,0\text{ m} = 0,52778$ = **52,778 %**

Kostenanteil Stadt Amberg (Baulastträger der AM30 - Ast 2 und 4):

Ast 2 + Ast 4 = $(8,5\text{ m} + 17,0\text{ m}) / 54,0\text{ m} = 0,47222$ = **47,222 %**

Aufgestellt:

Sulzbach-Rosenberg, 30.01.2023

Staatliches Bauamt Amberg - Sulzbach

Noll

Baudirektor